

# Freigegebene Items – Deutsch 4. Schulstufe, Lesen

Format	Standard	Kompetenz	Lösung
Ja/Nein	2. Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen	2.2 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene.	nein – ja – nein – ja

Lies folgende Sätze.

Passt der Satz zu der Person, die ihn spricht?

Kreuze für jede Zeile an.

	ja	nein
„Kannst du mir bitte die Häkelnadel geben?“, fragt der Malermeister seinen Lehrling.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Möchten Sie gerne eine neue Dauerwelle?“, fragt der Frisör eine Kundin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Bitte das Bein fest durchstrecken!“, fordert die Zahnärztin ihren Patienten auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Nicht vom Rand ins Becken springen!“, ruft der Bademeister einem Kind zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D4Lk001

Format	Standard	Kompetenz	Lösung
halboffen	3. Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lese-strategien erschließen	3.2 Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen.	zehn Stunden

Lies folgenden Text.

Viele Kinder stört es, wenn sie von den Eltern schon sehr früh ins Bett geschickt werden. Wie viel Schlaf ein Mensch braucht, hängt aber auch vom Alter ab. So schlafen Babys im ersten Lebensjahr ungefähr 20 Stunden am Tag. 1- bis 4-Jährige brauchen etwa 12 Stunden, 5- bis 8-Jährige etwa 11 Stunden, 9- bis 10-Jährige nur 10 Stunden und 11- bis 15-Jährige ungefähr 9 Stunden.

Im Schlaf werden viele Eindrücke, die wir am Tag gesammelt haben, noch einmal erlebt und weiterverarbeitet.

Kinder in der vierten Klasse Volksschule sind meist zehn Jahre alt. Wie viel Schlaf benötigen sie ungefähr?

*Schreib auf.*



---

---

Format	Standard	Kompetenz	Lösung
Multiple Choice	3. Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lese-strategien erschließen	3.6 Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf einer Handlung erschließen.	c

Lies folgendes Gespräch, in dem der letzte Satz fehlt.

**Erik:** Ich hätte jetzt richtig Lust auf den Fußballplatz zu gehen!

**Simon:** Ja, das wäre schön, aber wir haben Mama versprochen zuerst unsere Aufgaben zu erledigen!

**Erik:** Es ist erst 14 Uhr, da haben wir doch unendlich viel Zeit, bis Mama kommt. Lass uns noch schnell ein paar Tore schießen!

**Simon:** Wie soll sich das denn ausgehen? Der Geschirrspüler ist noch nicht ausgeräumt, unsere Zimmer gehören gesaugt und bei Mathe kenne ich mich auch nicht richtig aus.

**Erik:** Ach, komm schon, bei Mathe helfe ich dir und Mama bemerkt bestimmt nicht, dass wir nicht gesaugt haben!

**Simon:** Und der Geschirrspüler?

**Erik:** Den räumen wir nach dem Spiel gemeinsam aus. Na, überredet?

**Simon:** [REDACTED]

Welcher Satz passt sinngemäß dazu?

Kreuze an.

- Na gut, dann schauen wir uns das Fußballspiel an!
- Na gut, dann räumen wir den Geschirrspüler aus!
- Na gut, dann aber wirklich nur eine Stunde!
- Na gut, dann saugen wir noch schnell unsere Zimmer!

Format	Standard	Kompetenz	Lösung
Richtig/ Falsch	4. Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen	4.2 Die Schülerinnen und Schüler können den Sinn von Texten klären und auch nicht ausdrücklich genannte Sachverhalte verstehen.	richtig – richtig – falsch – richtig

Lies folgenden Text.

### Das Skateboard

Das Skateboard von Max ist toll. Julian hätte auch gerne so eines. „Das ist gemein, dass ich von meinen Eltern kein Skateboard bekomme!“, denkt sich Julian oft, aber wenigstens darf er sich das Skateboard von seinem Freund Max ausleihen.

„Heute besuche ich meine Oma, da kannst du es haben. Aber morgen musst du es mir wiedergeben – und pass darauf auf!“, ruft Max ihm zu.

Julian freut sich und versucht mit dem Skateboard zu fahren. Das geht nach einer Weile ganz gut. Jetzt möchte Julian so tolle Sprünge ausprobieren, wie Max sie immer macht. Julian nimmt Anlauf und springt. Das Skateboard wirbelt durch die Luft und schlägt hart auf einem Stein am Straßenrand auf.

Julian stolpert. Zum Glück passiert ihm nichts. Aber vom Skateboard ist ein Stück Holz abgesplittert. So kann er es Max doch nicht zurückgeben!

Am nächsten Tag fragt Max nach seinem Skateboard. In seiner Not greift Julian zu einer Notlüge: „Das habe ich dir gestern zu deiner Haustüre gestellt, wenn es jetzt weg ist, muss es jemand gestohlen haben!“

Warum schwindelt Julian?

Kreuze für jede Zeile an.

Julian schwindelt, ...

	richtig	falsch
weil es ihm peinlich ist, dass das Skateboard kaputt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weil er Angst hat, dass Max sauer auf ihn sein wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weil er das Skateboard behalten will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weil er Angst hat, dass Max ihm nichts mehr leihen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>